

**Beschlussvorlage**

**BSV/15/03542**

Federführend: Schulverwaltungsamt mit Ausbildungsförderung und Gemeinsames  
Medienzentrum Stadt-Landkreis Augsburg (400)  
Referent: Hermann Köhler, berufsm. Stadtrat  
Datum: 03.10.2015

---

**Beratungsfolge**

**Status**

21.10.2015	Ausschuss für Bildung und Ausbildung	Öffentlich
29.10.2015	Stadtrat Augsburg	Öffentlich

---

**Schulertüchtigungsprogramm Augsburg  
- Sanierung der Hans-Adlhoch-Grund- und Mittelschule -  
Zustimmung zur Entwurfsplanung**

---

**Hinweis auf einschlägige Vorgänge**

Vorlage Nr. BSV/14/02283	Vorgang Programm zur Ertüchtigung der Augsburger Schulen (Grundsatzbeschluss)
-----------------------------	---

---

**Gesamtkosten:** 8.987.000 € Siehe finanzielle Auswirkungen (Anlage 1)

### Beschlussvorschlag

1. Der beigefügten Entwurfsplanung zur Sanierung der Hans-Adlhoch-Grund- und Mittelschule des Architekturbüros Jasarevic mit einem Kostenvolumen von 8.987.000 Euro wird zugestimmt.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die weiteren Schritte zur Realisierung der Maßnahme in die Wege zu leiten.

---

### Begründung

Mit seinem Grundsatzbeschluss zur Ertüchtigung der Augsburger Schulen hat der Stadtrat am 23.10.2014 neben dem weiteren Ausbau des ganztags schulischen Angebots auch die Freigabe zur Sanierung von *„voraussichtlich 6 neu zu bearbeitenden Schulen mit einem Finanzierungsvolumen von 52,63 Mio. Euro für die Jahre 2015 bis 2020“* erteilt. Die Umsetzung musste – schon mit Blick auf den damaligen Erkenntnisstand zu den Kosten der Einzelprojekte – zwangsläufig unter dem Vorbehalt der exakten Kostenermittlung im Rahmen der Planung stehen. Eine vorläufige Konkretisierung der zu sanierenden Schulobjekte wurde in der „Anlage 2 - Finanzierungsmatrix“ erfasst.

Zur Aufplanung der ins Auge gefassten Schulbaumaßnahmen wurde vom Hochbauamt zunächst ein förmliches VOF-Verfahren durchgeführt, an dessen Ende die Verpflichtung von Architektur-/Planungsbüros stand, die in der Folge ihre Arbeit aufgenommen haben. Die Projektsteuerung liegt paritätisch verteilt beim Hochbauamt und der Augsburger Gesellschaft für Stadtentwicklung und Immobilienbetreuung (AGS). Frühzeitig angestoßen werden konnte die Sanierungsmaßnahme „Eichendorff-Grundschule“, zu deren Kofinanzierung bereits zum 30.09.2014 ein Förderantrag bei der Regierung von Schwaben eingereicht wurde; entsprechende Detailplanungen laufen aktuell nach und können zeitnah den Gremien zur Entscheidung vorgelegt werden.

Planerisch bereits zum Abschluss gebracht werden konnte zwischenzeitlich die von der AGS betreute Sanierung der Hans-Adlhoch-Grund- und Mittelschule durch das Büro „jasarevic architekten“. Die Eckpfeiler und Inhalte der Sanierung dieses Gebäudes folgen den im Grundsatzbeschluss vorgegebenen Sanierungssparten und –prioritäten.

Der vorliegende Maßnahmenkatalog sieht die folgenden Schwerpunkte vor:

a) Brandschutz/Sicherheit:

- Herstellung des notwendigen zweiten Flucht- und Rettungsweges (2 Außentreppe, 1 zusätzliche interne Treppe)
- Einbau einer Brandmeldeanlage
- Installierung einer Sprachalarmierung
- Sanierung der Feuerlöschleitungen

b) Instandsetzung des Gebäudes:

- Hülle:
  - Notwendige Arbeiten an der Fassade und an den Dächern (Dach Nordwest, Gauben Nordwest, Spitzdächer, Flachdächer, Balkon, Nebendächer)
  - Sanierung der Fenster, der Gartenmauer und des Brunnenhauses
  - Kanalsanierung, Einbau von Rigolen (Regenwasserversickerung)
  - Ergänzung einer Blitzschutzanlage
- Innen:
  - Maler- und Putzarbeiten
  - Klassenzimmersanierung
  - Sanierung/Instandsetzung des Treppenhauses, der Flure (Gruppenräume) sowie der Klassenzimmer im Dachgeschoss
  - Toilettensanierung im Westflügel sowie im Untergeschoss

c) Modernisierung der Technik:

- Elektrotechnik
  - Erneuerung der Elektroinstallation
  - teilweise Erneuerung der Beleuchtung
  - IT-Vernetzung
- Heizungsanlagen
  - hydraulischer Abgleich des Wärmeverteilnetzes
  - Erneuerung der Heizkreispumpen
  - Austausch der Heizkörperventile
- Sanitäranlagen
  - Sanierung der Grundleitungen
  - Austausch von Trinkwasser- und Schmutzwasser-Strängen
  - Austausch der Sanitärgegenstände
  - Verkleinerung des Trinkwasseranschlusses
  - Einbau einer Fettabscheideranlage für den Küchenbereich

- Lüftungsanlagen
  - Einbau einer Lüftungsanlage für die Schulküche und die Küche der Mittagsbetreuung
  - Einbau von CO<sub>2</sub>- Ampeln für die Klassenräume
  - Einbau Zu- und Abluftsystem für den PCB-Raum
  - Einbau von Einzelraum-Abluftventilatoren in den WCs
  
- d) Raumakustik:
  - Klassenzimmer: Einbau von absorbierenden Flächen an Decke (mit Erhalt der Beleuchtung), teilweise an den Wänden; zudem akustisch wirksame Vorhänge
  - Flure (Gruppenräume): abgehängte Akustikdecke
  
- e) Barrierefreiheit:
  - Tiefparterre: Rampe als Zugang, Neubau eines Aufzugs als Verteiler, barrierefreie WC-Anlage
  - Hochparterre: Neubau eines Aufzug als Verteiler, Treppenlift zwischen Erdgeschoss/Pausenhalle, barrierefreie WC-Anlage, Verlegung des Handarbeitsraums im EG
  - Obergeschoss 1: Neubau eines Aufzugs als Verteiler, Durchbruch eines Stegs zur Erschließung des Fachraumes und des Musiksaales
  - Obergeschoss 2: Neubau eines Aufzugs als Verteiler, Umbau der Toilettenanlage mit einem barrierefreien WC, Verlegung Handarbeit in das EG
  - Obergeschoss 3: Neubau eines Aufzugs als Verteiler
  
- f) Modernisierung des PCB-Fachraums
  
- g) 3fach Sporthalle
  - Malerarbeiten an den Außenfassade
  - Erneuerung der Rettungszeichenleuchten
  - Hausalarmanlage wird auf die Anlage der Schule aufgeschaltet
  
- h) Pausenhof:
  - Neuer Bodenbelag, Strukturierung der Flächen
  - Einbau Sitzmobiliar, Spielangebote, Fahrradbügel
  - Rückbau Feuerwehrspur Südgarten
  - Neue Wegeverbindung Südgarten und Aufwertung
  - Versetzen Garagen aus dem Schulhof in den Bereich Wendehammer Süd
  - Neuerstellung Müllhaus

i) Sportflächen

- Auslichtung Baum/ Strauchgürtel
- Rückbau marode Laufbahn und Allwetterplatz
- Neuverortung und Erstellung Laufbahn, Allwetterplatz
- Ausbau Böschung West an Turnhalle mit Sitzstufen
- Rückbau Gerätehaus
- Ersatzpflanzungen für notwendige Fällungen

j) Pausenhalle:

Umbau der ehemaligen Sporthalle in eine überdachte Pausenhalle für multifunktionale, schulische Nutzungen.

- Einbau einer Fußbodenheizung
- Neuer Parkettboden
- Neue Akusikdecken
- Umbau der Lagerräume
- Abbruch der Garderoben/Waschgelegenheiten

k) Mensa und Mittagsbetreuung

- Im Tiefparterre: Abbruch störender Einbauten, Flur wird zur Mensa (für mindestens 30 Kinder), Einbau einer Aufwärmküche, Vergrößerung der Mittagsbetreuung
- Umorganisation von Räumlichkeiten zur adäquaten Unterbringung von Schülercafe, Werkstatt, Förderklasse, Sozialpädagoge

Die vorstehenden Maßnahmen stellen ausdrücklich keine Generalsanierung („wie neu“) dar. Das Programm zur Ertüchtigung der Augsburger Schulen ist in Bezug auf den Bereich der Substanzsanierung sowie der notwendigen Modernisierung allerdings getragen vom Ansatz der Nachhaltigkeit. Dies im (bewussten) Gegensatz zu früheren Programmen, die darauf abzielten, ein zur Verfügung stehendes Finanzierungsvolumen nahezu gleichmäßig über die gesamte Schullandschaft zu verteilen, um damit punktuell entsprechenden Defiziten abzuhelpfen. Damit konnte der andauernde Substanzverfall allerdings nur verlangsamt und kurz-/mittelfristig abgemildert werden. Das Schulertüchtigungsprogramm beseitigt hingegen bestehende Mängel umfassend und stellt die Funktionsfähigkeit der Schulobjekte insgesamt langfristig sicher, so dass die bearbeiteten Schulen „mit einem Haken versehen“ werden können, d.h. sie erfüllen sämtliche Anforderungen, wie sie von Betreiberseite, aber gerade auch von den Nutzern an ein modernes Bildungshaus gestellt werden.

Die Verteilung der Gesamtkosten auf die einzelnen Gewerke ergibt sich aus der beigefügten Kostenberechnung.

Neben dem Antrag auf Erteilung einer schulaufsichtlichen Genehmigung konnte zum förderrechtlich relevanten Stichtag 30.09.2015 auch bereits ein Antrag auf staatliche Bezuschussung der Baumaßnahme nach dem FAG gestellt werden.

Die Umsetzung der Maßnahme soll – vorbehaltlich der zeitgerechten Verbescheidung der vorgenannten Anträge bzw. der Genehmigung eines vorzeitigen Maßnahmenbeginns – im Sommer 2016 beginnen und Ende des Jahres 2018 abgeschlossen werden.

---

### **Anlagen**

- 1.) Finanzielle Auswirkungen
- 2.) Kostenberechnung
- 3.) Planunterlagen

---

<b>Datum</b>	<b>Referat</b>	<b>Referatsleiter</b>	<b>Unterschrift</b>
08.10.2015	Referat 4	Hermann Köhler, berufsm. Stadtrat	